

Kapitel 4:

Urtikaria - Nesselsucht



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

4.1 Kontakturtikaria



Latex-Kontakturtikaria

Das urtikarielle Ödem entsteht innerhalb von wenigen Minuten nach dem Anziehen der Latexhandschuhe. Die Effloreszenzen können dabei weit über die Kontaktfläche zwischen Handschuh und Haut hinausgehen, da es sich um eine immunallergische Urtikaria handelt. Gelegentlich ist spezifisches IgE nachweisbar. Die Entwicklung einer generalisierten Urtikaria mit Allgemeinsymptomen ist möglich: Allergische Rhinitis, Konjunktivitis, Asthma, anaphylaktischer Schock.

Effloreszenzen: Dermale Papel

Ursachen: Chemikalien



Suche



Inhalt



drucken



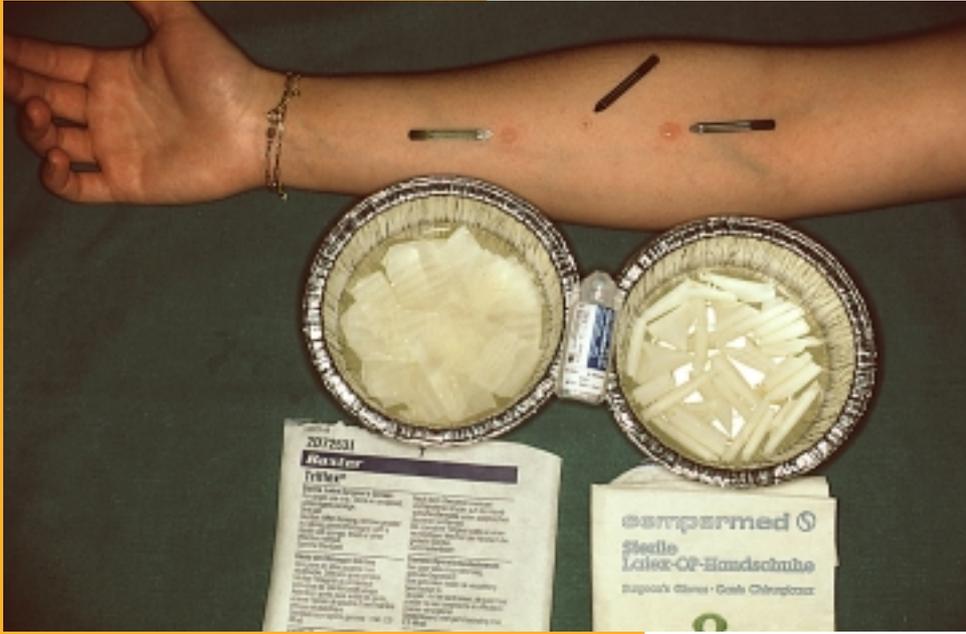
letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Prick-Test mit Latex

Diagnostik der Latex-Kontakturtikaria: Der Prick-Test wird mit einer Lanzette durchgeführt unter Verwendung einer Inkubationsflüssigkeit von den verdächtigen Latexhandschuhen.

Effloreszenzen: Dermale Papel

Ursachen: Chemikalien



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Provokationstest mit Latexhandschuhen

Bei diagnostischen Zweifeln, zum Beispiel bei inkonklusivem oder schwierig zu interpretierendem Prick-Test, kann ein dermaler Provokationstest mit den verdächtigen Latexhandschuhen durchgeführt werden. Dabei wird zuerst nur ein Fingerling des Handschuhs über einen befeuchteten Finger des Patienten gezogen. Dauer der Provokation zehn Minuten. Ein Provokationstest darf nur im Krankenhaus durchgeführt werden.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Chemikalien



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

4.2 Physikalische Urtikaria



Urticaria factitia

(urtikarieller Dermographismus)

Entlang einer Druck-Reibe-Einwirkung (Holzspatel) entsteht wenige Minuten später eine scharf begrenzte Quaddel. Auftreten entweder isoliert oder in Verbindung mit chronisch idiopathischer Urtikaria.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Mechanische faktoren



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück vorwärts



Druckurtikaria

Starke Druckeinwirkung verursacht nach längerer Latenz (20 Minuten bis Stunden) Quaddeln oder schmerzhaft Ödeme. Meist sind Handteller, Gesäß oder Fußsohlen betroffen.

Effloreszenzen: Dermale Papel

Ursachen: Mechanische faktoren



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Kälte-Kontakturtikaria

Kälteexposition verursacht am Einwirkungsort Quaddel- bzw. Ödembildung. Der kritische Temperaturbereich variiert von Patient zu Patient. Es besteht Lebensgefahr beim Sprung ins kalte Wasser. Im gegenständlichen Fall ist ein zweiter Test mit einem Eiswürfel bzw. einem Wasserbad angezeigt, um eine eventuell wasserbedingte Urtikaria auszuschließen.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Kälte



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Lichturtikaria

Das Licht einer bestimmten Wellenlänge löst innerhalb weniger Minuten Quaddelschübe aus (Sonnenbad, Solarium). Diese Erscheinungen können drei bis vier Stunden lang anhalten. Eine photobiologische Untersuchung bestätigt die Diagnose. Dabei fällt der Photosensitivitätstest mit UVA und/oder UVB positiv aus.

Effloreszenzen: Dermale Papel

Ursachen: Sonnenlicht, UV-Licht



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts

4.3 Urtikarielle Erscheinungen auf Arzneimittel, Nahrungsmittel und Idiopathisch



Urtikarielle Quaddeln

Kleine ödematöse Herde können zusammenfließen. Starker Juckreiz führt zu massiven Schlafstörungen. Eventuell erstes Anzeichen eines anaphylaktischen Schocks.

Effloreszenzen: Dermale Papel

Ursachen: Chemikalien



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Papuläre Urtikaria

Die erythemartigen, urtikariellen Quaddeln verteilen sich symmetrisch über den gesamten Körper. Auslöser dieser akuten Urtikaria sind oft Arzneimittel oder Nahrungsmittelbestandteile, zum Beispiel Antibiotika, NSAR, Erdbeeren, Fisch, Meeresfrüchte, Milchprodukte, Eier und Zerealien. Die definitive Diagnose beruht auf spezifischen Eliminations- und Provokationstests.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Chemikalien



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Urticaria geographica

Die Quaddeln bilden großflächige, landkartenartige Muster. Auslöser sind meist Arzneimittel (Aspirin, Kodein, Penizillin, etc.).

Die exakte Diagnose beruht auf spezifischen Eliminations- und, falls möglich, spezifischen Provokationstests.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Chemikalien



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Familiär-hereditäres Angioödem

Diese nicht besonders stark juckende, tiefe Urtikaria betrifft meist das Gesicht, insbesondere Augenlider und Lippen, Glottis und Larynx und stellt einen medizinischen Notfall dar, der sofortiges therapeutisches Handeln mit der Gabe von Kortison und Adrenalin bedarf. Iatrogene Ursachen des Angioödems sind nicht selten.

Effloreszenzen: Dermale Papel

Ursachen: Nicht spezifisch



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts



Urtikarielle Vaskulitis

Kombination von Urtikaria und leukozytoklastischer Vaskulitis. Die urtikariellen Erscheinungen halten zwei bis drei Tage lang an und werden oft begleitet von Gelenkschmerzen und Fieber. Im Blut kann man verminderte Spiegel von Komplementfaktoren finden.

Effloreszenzen: Erythematöse Makel;
Dermale Papel

Ursachen: Nicht spezifisch



Suche



Inhalt



drucken



letzte aufgerufene Seite



zurück



vorwärts